



**Gemeinsamer  
europäischer  
Referenzrahmen  
für Sprachen:**  
lernen, lehren, beurteilen

**Begleitband**

Niveau A1 · A2 · B1 · B2 · C1 · C2



## Anhang 2

# Raster zur Selbstbeurteilung

(erweitert durch Online-Interaktion und Mediation)

Die Anhänge dieses Bandes sind digital zur Ansicht bzw. zum Download unter dem folgenden Link abrufbar:  
[www.klett-sprachen.de/GER-Begleitband-Downloads](http://www.klett-sprachen.de/GER-Begleitband-Downloads)

Die in diesem Werk angegebenen Links wurden von der Redaktion sorgfältig geprüft, wohl wissend, dass sie sich ändern können. Die Redaktion erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verlinkten Seiten hat die Redaktion keinerlei Einfluss. Deshalb distanziert sie sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller verlinkten Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Diese Erklärung gilt für alle in diesem Werk aufgeführten Links.

Alle Anfragen in Bezug auf Nachdruck oder Übersetzung aller Teile dieses Dokuments müssen gerichtet werden an: Directorate of Communication (F-67075 Strasbourg Cedex oder an [publishing@coe.int](mailto:publishing@coe.int)). Alle weitere Korrespondenz zu dieser Veröffentlichung sollte an die Education Policy Division, Education Departement, Council of Europe gerichtet werden.

© 2020 Council of Europe, Straßburg

© 2020 Goethe-Institut München für die deutsche Übersetzung

Diese deutsche Buchausgabe des Titels ist erschienen bei:

Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart 2020

[www.klett-sprachen.de](http://www.klett-sprachen.de)

Alle Rechte vorbehalten.

Übersetzung: Jürgen Quetz, Rudi Camerer

Projektkoordination und Administration Council of Europe: Ahmet Murat Kilic

Projektkoordination deutsche Buchausgabe: Dr. Michela Perlmann-Balme (Goethe-Institut),

Sebastian Weber (Ernst Klett Sprachen)

Redaktion & Korrektorat: Sibylle Krämer, Bayreuth

Layoutkonzeption: Sabine Kaufmann

Gestaltung und Satz: Joachim Schrimm, Frielzheim

Druck und Bindung: Elanders GmbH, Waiblingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-12-676999-0

## Raster zur Selbstbeurteilung (erweitert durch Online-Interaktion und Mediation)<sup>1</sup>

Rezeption	A1	A2	B1	B2	C1	C2
<b>Hörverstehen</b>	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist. Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.	Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob „live“ oder in den Medien, und zwar auch wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.
	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.	Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.	Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.
<b>Leseverstehen</b>						

<sup>1</sup> Anm. der Übersetzer: Wengleich an den Formulierungen des GeR im *Companion Volume* kleinere Änderungen vorgenommen wurden, haben wir die deutschen Deskriptoren in diesem Begleitband nicht verändert, weil viele Portfolios, die es weltweit gibt, mithilfe dieser Deskriptoren kalibriert wurden.

Produktion	A1	A2	B1	B2	C1	C2
<b>Zusammenhängendes Sprechen</b>	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation, meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.	Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Untertiteln miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen.	Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erörtern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörenden erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.
	Ich kann einfache, isolierte Ausdrücke und Sätze verfassen.	Ich kann eine Abfolge von einfachen Ausdrücken und Sätzen verfassen, die mit einfachen Konnektoren wie „und“, „oder“ und „weil“ verbunden sind.	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte verfassen.	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte verfassen. Ich kann in einem Aufsatze oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen.	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Aufsätzen oder Berichten Darlegungen über komplexe Sachverhalte verfassen und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in verschiedenen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser/innen angemessen ist.	Ich kann Texte klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen verfassen. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser/der Leserin helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.
<b>Schreiben</b>						

Interaktion	A1	A2	B1	B2	C1	C2
<b>An Gesprächen teilnehmen</b>	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein/e Gesprächspartner/in bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbare notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.	Ich kann mit spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem/einer Muttersprachler/in recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann fließend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.
<b>Schriftliche und Online- Interaktion</b>	Ich kann kurze, einfache Online-Grüße posten mit Aussagen darüber, was ich getan habe und wie es mir gefallen hat, und kann auf Kommentare in einer sehr einfachen Art antworten. Ich kann sehr einfach auf andere Postings, Bilder und Medien reagieren. Ich kann einen sehr einfachen Einkauf abschließen, indem ich Formulare mit persönlichen Daten ausfülle.	Ich kann mich an elementarer sozialer Kommunikation online beteiligen und meine Gefühle ausdrücken, was ich gerade tue oder was ich brauche, und auf Kommentare mit Dank, Entschuldigung oder Antwort auf Fragen reagieren. Ich kann einfache Online-Transaktionen erledigen, wie zum Beispiel etwas bestellen, und kann einfache Anweisungen befolgen und kann an einer gemeinsamen Aufgabe mithilfe unterstützender Gesprächspartner/innen mitarbeiten.	Ich kann mich über Erfahrungen, Ereignisse, Eindrücke und Gefühle austauschen, sofern ich mich darauf vorbereiten kann. Ich kann um einfache Erklärungen bitten oder diese geben und einigermassen detailliert auf Kommentare und Fragen reagieren. Ich kann mit einer Gruppe interagieren, die an einem Projekt arbeitet, sofern dabei visuelle Hilfen zur Verfügung stehen wie Abbildungen, Statistiken und Grafiken, um komplexere Konzepte zu klären.	Ich kann mit mehreren Personen interagieren und meine Beiträge mit ihren verbinden sowie mit Missverständnissen und Meinungsverschiedenheiten umgehen, sofern die anderen komplexe Sprache vermeiden, mir Zeit geben und generell zur Kooperation bereit sind. Ich kann die Bedeutung von Tatsachen, Ereignissen und Erfahrungen hervorheben, Ideen rechtfertigen und die Zusammenarbeit unterstützen.	Ich kann die Absichten und Implikationen anderer Beiträge zu komplexen, abstrakten Fragen verstehen und kann mich selbst klar und präzise ausdrücken und dabei meine Sprache und das Register flexibel und effektiv anpassen. Ich kann effektiv mit Kommunikationsproblemen und kulturellen Streitpunkten umgehen, die entstehen, indem ich sie erkläre und durch Beispiele erläutere.	Ich kann mich in angemessenem Ton und Stil in praktisch allen Arten geschriebener Interaktion ausdrücken. Ich kann mögliche Missverständnisse, Kommunikationsprobleme und emotionale Reaktionen vorhersehen und Sprache und Ton auf angemessene Weise flexibel und sensibel anpassen.

Mediation	A1	A2	B1	B2	C1	C2
<b>Mediation von Texten</b>	Ich kann einfache, vorhersehbare Informationen aus kurzen, einfachen Texten (mündlich) weitergeben, wie z. B. von Schildern, Hinweisen, Postern und Programmen.	Ich kann die wichtigsten Punkte einfacher, kurzer Texte zu vertrauten Alltagsthemen von unmittelbarem Interesse (mündlich) weitergeben, sofern diese klar und in einfacher Sprache formuliert sind.	Ich kann Informationen aus klaren, gut strukturierten Informationstexten über vertraute Themen oder solche von persönlichem oder aktuellem Interesse (mündlich) weitergeben.	Ich kann detaillierte Informationen und Argumente zuverlässig (mündlich) weitergeben, z. B. die wichtigsten Punkte aus komplexen, aber gut strukturierten Texten aus meinen beruflichen, akademischen oder persönlichen Interessengebieten.	Ich kann in klarer, flüssiger und gut strukturierter Sprache die wichtigsten Gedanken in langen, komplexen Texten mündlich weitergeben, ganz gleich, ob sie in mein eigenes Interessengebiet fallen oder nicht, sofern ich gelegentlich besondere technische Konzepte überprüfen kann.	Ich kann in klarer, flüssiger und gut strukturierter Sprache die Art, in der Fakten und Argumente präsentiert werden, erklären und dabei evaluative Aspekte und Nuancen präzise mündlich weitergeben sowie die soziokulturellen Implikationen hervorheben (z. B. den Gebrauch von Registern, Unterbreitung, Ironie und Sarkasmus).
<b>Mediation von Konzepten</b>	Ich kann mit kurzen, einfachen Sätzen andere um einen Beitrag zu sehr einfachen Aufgaben bitten. Ich kann mit einfachen Worten und nicht sprachlichen Signalen Interesse an einer Idee äußern und bestätigen, dass ich etwas verstehe. Ich kann einen Gedanken mit sehr einfachen Worten ausdrücken und andere fragen, ob sie mich verstehen und auch nach ihrer Meinung fragen.	Ich kann an einfachen praktischen Aufgaben mitarbeiten, andere nach ihrer Meinung fragen, Vorschläge unterbreiten und Erweiterungen verstehen, sofern ich von Zeit zu Zeit um Wiederholung oder Umformulierung bitten kann. Ich kann auf einfache Weise Vorschläge unterbreiten, um die Diskussion voranzubringen.	Ich kann eine Aufgabe in einfachen Begriffen definieren und andere bitten, ihr Fachwissen einzubringen. Ich kann Personen bitten zu sprechen, die Gründe für ihre Ansichten zu erklären oder bestimmte Punkte näher auszuführen. Ich kann geeignete Fragen stellen, um herauszufinden, ob jemand Konzepte verstanden hat, und Teile von dem, was jemand gesagt hat, wiederholen, um das gegenseitige Verstehen zu bekräftigen.	Ich kann zur Beteiligung ermutigen und Fragen stellen, die zu Reaktionen aus der Perspektive anderer Gruppenmitglieder einladen oder andere Personen bitten, ihre Gedanken weiter auszuführen und ihre Meinungen zu erklären. Ich kann Ideen anderer Personen weiterentwickeln und sie zu kohärenten Gedankenlinien verbinden, in denen verschiedene Seiten eines Problems beachtet werden.	Ich kann bei der Anleitung einer Gruppe unterschiedliche Perspektiven würdigen, indem ich eine Reihe von offenen Fragen stelle, die auf den unterschiedlichen Beiträgen aufbauen, um logische Gedankenführung anzuregen, darüber berichten, was andere gesagt haben, zusammenfassen, ausführlicher darstellen und die verschiedensten Punkte gegeneinander abwägen und taktvoll dazu beitragen, die Diskussion einem Abschluss zuzusteuern.	Ich kann bei einer Diskussion komplexer, abstrakter Themen die Entwicklung von Ideen anleiten, andere dazu ermutigen, ihre Gedanken weiter auszuführen, die verschiedenen Beiträge zusammenzufassen, zu bewerten und miteinander zu verbinden, um eine Übereinkunft zu einer Lösung oder zum weiteren Vorgehen zu erleichtern.



Mediation	A1	A2	B1	B2	C1	C2
	<p>Ich kann Kommunikationen erleichtern, indem ich meine Bereitschaft und mein Interesse in einfachen Worten und non-verbalen Signalen zeige, indem ich andere zum Sprechen einlade und anzeige, ob ich etwas verstanden habe.</p> <p>Ich kann die persönlichen Angaben anderer Personen und einfache, vorhersehbare Informationen übermitteln, sofern andere Personen mir beim Formulieren helfen.</p>	<p>Ich kann zu einem Gespräch beitragen, indem ich mit einfachen Worten andere einlade, etwas zu erläutern und zeige, wenn ich etwas verstanden habe oder zustimme.</p> <p>Ich kann in vorhersehbaren Alltagssituationen die Hauptpunkte von dem, was über Wünsche und Bedürfnisse gesagt wurde, übermitteln.</p> <p>Ich kann erkennen, wenn Sprechende nicht übereinstimmen oder wenn Schwierigkeiten auftreten, und kann einfache Redewendungen benutzen, um Kompromisse oder Zustimmung zu suchen.</p>	<p>Ich kann eine gemeinsame Gesprächskultur unterstützen, indem ich Personen einander vorstelle, mich über Prioritäten austausche und einfache Bitten um Bestätigung und/oder Klärung äußere.</p> <p>Ich kann den wesentlichen Sinn dessen, was über Themen von persönlichem Interesse gesagt wird, übermitteln, sofern die Sprecher/innen sich klar ausdrücken und ich pausieren kann, um zu planen, wie ich Dinge ausdrücken kann.</p>	<p>Ich kann eine gemeinsame Gesprächskultur fördern, indem ich mein Vorgehen anpasse und meine Wertschätzung verschiedener Ideen, Gefühle und Standpunkte ausdrücke, und andere Gesprächsteilnehmer/innen bitte, auf die Ideen der anderen zu reagieren.</p> <p>Ich kann die Bedeutung der wichtigsten Aussagen und Standpunkte über Themen innerhalb meines Interessensgebiets übermitteln, sofern die Bedarfe Erklärungen geben.</p>	<p>Ich kann eine gemeinsame Gesprächskultur vermitteln, indem ich Ambiguität in den Griff bekomme, Sensibilität für verschiedene Standpunkte demonstriere und Missverständnisse abwende.</p> <p>Ich kann wichtige Informationen klar, flüssig und präzise vermitteln und kulturelle Bezüge erklären.</p> <p>Ich kann auf diplomatische Weise überzeugend sprechen.</p>	<p>Ich kann effektiv und natürlich zwischen Angehörigen meiner eigenen und anderer Gemeinschaften vermitteln und dabei soziokulturelle und soziolinguistische Unterschiede berücksichtigen und feinere Abstufungen von Bedeutung übermitteln.</p>
<b>Mediation von Kommunikation</b>						